

## Weitere Funde von *Stephensia brunnicella* (LINNAEUS, 1767) in Nordrhein-Westfalen (Lep., Elachistidae)

von KARL-HEINZ JELINEK, RUDI SELIGER und DIETER ROBRECHT

---

### Zusammenfassung:

Bei einer Begehung im ehemaligen Munitionsdepot im Friesheimer Busch in Erftstadt in der Niederrheinischen Bucht wurden im Jahr 2019 insgesamt drei Falter von *Stephensia brunnicella* (LINNAEUS, 1767) nachgewiesen. Dies ist der zweite Nachweis dieser wahrscheinlich überwiegend an Wild-Basil (Clinopodium vulgare) minierenden Art in NRW. 2020 wurde dann in Ostwestfalen der dritte Nachweis für NRW erbracht.

### Abstract:

#### More findings of *Stephensia brunnicella* (LINNAEUS, 1767) in North Rhine-Westphalia

During an inspection of a former ammunition depot in Friesheimer Busch, Erftstadt, in the Lower Rhine Basin, in 2019 a total of three specimens of *Stephensia brunnicella* (LINNAEUS 1767) were verified. This is the second proof of this species in NRW which is probably mainly a leaf miner on Wild Basil (*Clinopodium vulgare*). Third proof was found in 2020 in East Westphalia.

---

Am 18.05.2019 fingen die Autoren KARL-HEINZ JELINEK und RUDI SELIGER während einer Exkursion im Naturschutzgebiet „Ehemaliges Munitionsdepot im Friesheimer Busch“, auf dem Stadtgebiet von Erftstadt, insgesamt drei kleine, auffallend glitzernde Falter, die durch SELIGER anschließend als *Stephensia brunnicella* (LINNAEUS, 1767) erkannt wurden. Dabei wurde ein Männchen durch Genitaluntersuchung nach der Abbildung von TRAUGOTT-OLSEN & SCHMIDT NIELSEN (1977) sicher bestimmt. Der Erstnachweis für Nordrhein-Westfalen wurde erst am 17.09.2018 durch SCHUMACHER in Bonn-Mehlem erbracht (SCHUMACHER 2019 a).

Im Mai 2020 erfolgten dann durch DIETER ROBRECHT weitere Nachweise in Ostwestfalen. Durch regelmäßiges Keschern zwischen 15<sup>00</sup> und 19<sup>00</sup> Uhr auf Halbtrockenrasen im südlichen Bereich von Ostwestfalen-Lippe gelangen folgende Nachweise:

07.05.2020: Marsberg, NSG Kregenberg, 320 m, 1 F.

08.05.2020: Willebadessen, NSG Kalktriften, 290 m, 2 F.

08.05.2020: Willebadessen, Hellebachtal, 270 m, 1 F.

18.05.2020: Marsberg, NSG Wulsenberg, 320 m, 2 F.

19.05.2020: Warburg-Scherfede, NSG Hellberg-Scheffelberg, 310 m, 1 F.

25.05.2020: Höxter-Ottbergen, NSG Kalkmagerrasen bei Ottbergen und Bruchhausen, 200 m, 3 F.

Es ist erstaunlich, dass ROBRECHT an den obigen sechs Fundorten die Art fand, obwohl hier bereits vor etwa 20 Jahren HANS RETZLAFF, CHRISTIAN FINKE und KARSTEN SCHNELL geforscht haben.



**Abb.: *Stephensia brunnichella* (LINNAEUS, 1767), Nordrhein-Westfalen, Marsberg, NSG Kregenberg, 07.05.2020**

Foto: D. ROBRECHT

Zumindest notieren sie einen Fund für Nordhessen: „Liebenau, NSG Warmberg“. Dieser Nachweis findet sich in ihrer unveröffentlichten Aufstellung für die Obere Naturschutzbehörde beim RP Kassel zur Bestandserhebungen der Schmetterlinge in einigen nordhessischen Naturschutzgebieten (FINKE et al. 2004).

Vor dem Jahr 2000 war die Art für unser Arbeitsgebiet nur für das Mittelrheingebiet bei Bornhofen und Bornich (Rheinland-Pfalz) bekannt (BIESENBAUM 1995). Für den Grenzbereich zu Hessen meldet sie HANNOVER (2019) aus Bad Wildungen-Amsfeld für 2012. SCHUMACHER (2019 b) weist besonders darauf hin, dass die Art auch andernorts in Deutschland nicht gerade häufig gefunden wird. Das ist bemerkenswert, da die Art für die Niederlande in Süddlimburg (KUCHLEIN 1993, HUISMAN et al. 2009) und Großbritannien (BLAND 1996) gemeldet wurde (s.a. KARSHOLT & RAZOWSKI 1996). Auch auf südlich gelegenen dänischen Inseln existieren Vorkommen, ebenso wie auf der schwedischen Insel Gotland (TRAUGOTT-OLSEN & SCHMIDT NIELSEN 1977). Nach AARVIK et al. (2017) ist die Art inzwischen, mit Ausnahme von Island, in allen skandinavischen Ländern nachgewiesen.

Als Futterpflanze wird hauptsächlich Wirbeldost (*Clinopodium vulgare*) genannt, aber auch Wald-Bergminze (*Calamintha menthifolia*) und Kleinblütige Bergminze (*Calamintha nepeta*) (LEPIFORUM 2019). Die Raupen minieren dort in den Blättern. Der Wirbeldost ist im ehemaligen Munitionsdepot im Friesheimer Busch relativ häufig. In NRW zeigt die Verbreitung des Wirbeldosts ein Häufigkeitsgefälle von Südost nach Nordwest und ist im südlichen Weserbergland weit verbreitet (HAEUPLER et al. 2003).

Wieder einmal wurde eine bemerkenswerte Art im NSG „Ehemaliges Munitionsdepot im Friesheimer Busch“ für die Niederrheinische Bucht nachgewiesen, und es stellt sich die Frage, inwieweit diese Art bisher in einigen Gebieten übersehen wurde oder tatsächlich nur wenige Vorkommen hat. Vor dem Hintergrund der extremen Sommer 2018 und 2019 könnte man zwar auch über eine Ausbreitung der Art spekulieren, insbesondere nach den Beobachtungen

in Ostwestfalen, aber die Vorkommen im atlantisch geprägten Westeuropa sowie auf einigen Ostsee-Inseln lassen doch Zweifel aufkommen.

## Literatur

- AARVIK, L., BENGTSSON, B.Å., ELVEN, H., IVINSKIS, P., JÜRIVETE, U., KARSHOLT, O. MUTANEN, M. & SAVENKOV, N. (2017): Nordic-Baltic Checklist of Lepidoptera. — Norweg.J. Entom., Suppl. 3: 56, Oslo
- BIESENBAUM, W. (1995): Elachistidae BRUAND, 1850. Unterfamilie: Elachistinae SWINHOE & COTES, 1889. — Lepidopt. fauna Rhl. Westf., 4, Leverkusen
- BLAND, K.P. (1996): Elachistidae. — in: EMMET, A.M. (Hrsg.): The moths and butterflies of Great Britain and Ireland. Vol. 3. Yponomeutidae – Elachistidae. — Harley Books, Colchester
- FINKE, C., DUDLER, H., RETZLAFF, H. & SCHNELL, K. (2004): Faunistische Bestandserhebungen der Schmetterlinge (Lepidoptera) in den hessischen Naturschutzgebieten „Iberg“ (Lkr. Waldeck-Frankenberg), „Warmberg“, „Der bunte Berg“ und „Hölleberg“ (alle Lkr. Kassel). — unveröff., Ergebnisber. 1999-2003 für die Obere Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium Kassel, Bad Wünnenberg
- HAEUPLER, H., JAGEL, A. & SCHUMACHER, W. (2003): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Nordrhein-Westfalen. — LANDESANSTALT FÜR ÖKOLOGIE, BODENORDNUNG UND FORSTEN NORDRHEIN-WESTFALEN (Hrsg.), Recklinghausen
- HANNOVER, B. (2019): Schmetterlinge im Landkreis Waldeck-Frankenberg (Nordhessen). Band 1. — Natursch.Waldeck-Frankenberg, 10 (1), Korbach
- HUISMAN, K.J., KOSTER, J.C., NIEUKERKEN, E.J. VAN & ELLIS, W.N. (2009): Microlepidoptera in Nederland in 2006. — Entom.Ber., 69: 53-65, Amsterdam
- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. — Apollo Books, Stenstrup
- KUCHLEIN, J.H. (1993): De kleine vlinders. Handboek voor de faunistiek van de Nederlandse microlepidoptera. — Pudoc, Wageningen
- SCHUMACHER, H. (2019 a): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen aus dem Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. 31. Zusammenstellung. — Melanargia, 31: 10-35, Leverkusen
- SCHUMACHER, H. (2019 b): Anmerkungen zu einigen Neu- und Wiederfunden im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen. — Melanargia, 31: 91-107, Leverkusen
- TRAUGOTT-OLSEN, E. & SCHMIDT NIELSEN, E. (1977): The Elachistidae (Lepidoptera) of Fennoscandia and Denmark. — Fauna Entom.Scandinavica, 6, Klampenborg

## Internet:

- LEPIFORUM (2019):  
[http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Stephensia\\_Brunnichella](http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Stephensia_Brunnichella) [Zugriff: 14.01.2020]

## Anschriften der Verfasser:

Karl-Heinz Jelinek Idastr. 37 D-51069 Köln Karl-Heinz.Jelinek@gmx.de	Rudi Seliger Hagen 25 D-41366 Schwalmstadt	Dieter Robrecht In den Lüchten 33 D-33758 Schloß Holte
---	--	--

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Jelinek Karl-Heinz, Seliger Rudi, Robrecht Dieter

Artikel/Article: [Weitere Funde von Stephensia brunnichella \(LINNAEUS, 1767\) in Nordrhein-Westfalen \(Lep., Elachistidae\) 134-136](#)